jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2004/12/20 16Ok12/04, 16Ok52/05, 16Ok3/06, 16Ok2/11

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 20.12.2004

Norm

KartG 1988 §142 Z1
KartG 1988 §143
KartG 2005 §29
KartG 2005 §30

Rechtssatz

Anwendungsvoraussetzung für § 142 Z 1 KartG ist Verschulden (Vorsatz oder Fahrlässigkeit). Dies ergibt sich aus Art 143 KartG. Der Oberste Gerichtshof hat keine Bedenken gegen eine ausreichende Bestimmtheit des § 143 KartG.

Entscheidungstexte

- 16 Ok 12/04
  Entscheidungstext OGH 20.12.2004 16 Ok 12/04
- 16 Ok 52/05
  Entscheidungstext OGH 27.02.2006 16 Ok 52/05
  Beisatz: Geldbußen können nur bei Verschulden (Vorsatz oder Fahrlässigkeit) auferlegt werden. (T1); Veröff: SZ 2006/30
- 16 Ok 3/06
  Entscheidungstext OGH 26.06.2006 16 Ok 3/06
  nur: Der Oberste Gerichtshof hat keine Bedenken gegen eine ausreichende Bestimmtheit des § 143 KartG. (T2)
  Beisatz: Ebenso ist die Obergrenze des § 142 Z 1 litb KartG ausreichend bestimmt. (T3)
- 16 Ok 2/11
  Entscheidungstext OGH 05.12.2011 16 Ok 2/11
  Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Für die Definitionen von Vorsatz und Fahrlässigkeit kann auf die §§ 5 f StGB und § 3 VbVG zurückgegriffen werden. (T4)
  Bem: Nunmehr §§ 29 f KartG 2005. (T5)
  Veröff: SZ 2011/142

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0119698

Im RIS seit

19.01.2005

Zuletzt aktualisiert am

11.07.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at